

Voilà „Gesundheitsförderung und Suchtprävention im Jugendverband“

Jugendverbände leisten einen grossen Beitrag an die Gesundheitsförderung und Suchtprävention bei Kindern und Jugendlichen. Die Stärkung des psychischen, physischen und sozialen Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen sind die Ziele von Voilà. Mit dem Programm Voilà werden Leiterinnen und Leiter in diesen Bereichen ausgebildet und setzen Gesundheitsförderung und Prävention bewusst und vorbereitet in Ferienlagern oder Verbandsaktivitäten um.

Zweijahresthema „Was machsch für äs Gsicht?“



Mit Voilà die Welt der Emotionen entdecken“

Voilà widmet sich in den nächsten zwei Jahren dem Thema der psychischen Gesundheit. Gemeinsam mit der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung und der Fachstelle PEP (www.pepinfo.ch) legte die Voilà Koordination die Umsetzung des breiten Themas fest: Weg von Zuhause, Übernachten im Wald oder Spielen mit Freunden – in Lagern gibt es viele Situationen die bei Kindern Emotionen wie Freude, Wut, Traurigkeit oder Angst u. a. auslösen können. Diese Gefühle können für Kinder und Leitungspersonen eine Herausforderung sein. Mit dem neuen Zweijahresthema möchte Voilà den Umgang mit der ganzen Palette von Emotionen in den Vordergrund stellen und Möglichkeiten aufzeigen, wie diese in Gruppen spielerisch aufgenommen werden können.

Am 15. Oktober 2014 fand der erste Ausbildungstag zu den Emotionen Freude und Wut statt. 24 TeilnehmerInnen vertraten von insgesamt 15 kantonalen Programmen deren 13. Es wurden zahlreiche Aktivitäten

Das Projekt „Was machsch für äs Gsicht“ wurde 2014 unterstützt von Gesundheitsförderung Schweiz, David Bruderer Stiftung, Bürgi-Willert-Stiftung, Stiftung Phönix Uri, Dienststelle Soziales und Gesellschaft des Kantons Luzern, reformierte Kirche Zug, römisch-katholische Kirche Aargau, reformierte Kirche Aargau, reformierte Kirche Luzern, römisch-katholische Kirche St.Gallen und Swisslosgeldern der Kantone Luzern, Nidwalden, St.Gallen, Thurgau, Schwyz und Zug. Voilà ist ein Programm der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV).

vermittelt, wie Wut und Freude in einem Lager aufgenommen werden können und erklärt, weshalb es wichtig ist, den Emotionen Raum zu geben. Neu wird bei Voilà mit dem Medium Film gearbeitet: Zu jeder Emotion wird ein Animationsfilm kreiert, welcher bei den Ausbildungstagen präsentiert wird. Anhand der Filme kann ein herausforderndes Thema qualitativ gut an die Multiplikatoren und sogar an das Zielpublikum transportiert werden.

Alle Unterlagen zum ersten Ausbildungstag, wie auch der Film können unter www.voila.ch/de/material/unterlagen-themen/ bezogen werden.

Vollversammlung und Zukunftskonferenz

Am 8. März 2014 fanden die Vollversammlung der kantonalen Programme und die Zukunftskonferenz zu Voilà statt. Nach einem Jahresrückblick, wurde an der Vollversammlung über das neue Zweijahresthema abgestimmt. Die Mitglieder der Steuer- und Fachgruppe Aus- und Weiterbildung wurden bestätigt. An der Zukunftskonferenz nahmen 30



Personen teil, nebst den kantonalen Programmen, waren auch VertreterInnen von kantonalen Gesundheitsämtern und von Bundesleitungen der Verbände anwesend. Resultat der Diskussionen war die Festlegung von Themenbereichen, welche zukünftig für die Entwicklung der

Struktur von Voilà tragend sein sollen. Die Steuergruppe, wie auch Freiwillige aus den Jugendverbänden arbeiteten nun das Jahr über an den

VOILA

Themen, sodass an der Vollversammlung im März 2015 konkrete Konzepte für die Themen Struktur/Aufgaben/Zuständigkeiten von Voilà National, Standardisierung, Zusammenarbeit in den Regionen, J+S und Voilà und PR präsentiert werden können. Dieser Prozess soll dazu beitragen, Voilà national, wie auch kantonal, auf nachhaltigere Beine zu stellen.

Neuigkeiten aus den Kantonen



Herzlich Willkommen – Mit Voilà Graubünden ist das fünfzehnte kantonale Voilàprogramm geboren. Getragen wird das Programm vom Gesundheitsamt Graubünden, jugend.gr und der Projektleiterin Fabia Bianchi.

Das kantonale Voilàprogramm in Luzern hat den Sprung gewagt und sich umgetauft: „Oase“ wurde zu „Voilà Luzern“!

Die nationale Koordination von Voilà wurde noch von Jugendverbänden aus weiteren Kantonen kontaktiert, welche Interesse haben Voilàprogramme aufzubauen. Diese Entwicklungen zeigen, dass Voilà nach wie vor überzeugt.

Voilà Romandie

Im Jahr 2014 hat das Team Voilà Romandie vor allem an den Ausbildungs- und Anerkennungskriterien für Lager unter dem Label „Voilà Romandie“ gearbeitet. Ab 2015 werden die Kriterien und die Formulare in der ganzen Westschweiz vereinheitlicht.

Voilà Romandie wurde auch von externen Stellen kontaktiert und zum Beispiel von der Philiass Stiftung angefragt, einen Workshop an ihrer Veranstaltung „Humagora“ durchzuführen. Diese Tagung förderte im Jahr

2014 die Zusammenarbeit zwischen dem privaten, öffentlichen und gemeinnützigen Sektor zum Thema Gesundheit.

Die Mitglieder einer Einrichtung für schulergänzende Betreuung im Waadtland waren begeistert vom Ordner und von der Philosophie von Voilà, die an diesem Anlass vorgestellt wurden. Sie möchten diese gerne mit den Kindern, die sie betreuen, einsetzen.

Die Website auf Französisch wurde vollständig aktualisiert, um die Sichtbarkeit – insbesondere des Labels – zu verbessern. Mit diesen verschiedenen Massnahmen verbessert Voilà Romandie die Kommunikation und wird bei anderen im Gesundheitswesen tätigen Organisationen sowie der Suchtprävention bekannter.

Mit den Kantonen Jura und Genf konnten vielversprechende Kontakte geknüpft werden: Voraussichtlich werden 2015 oder 2016 neue Voilà-Programme in weiteren Westschweizer Kantonen entstehen.

Schliesslich wurde auch das Zweijahresthema nicht vernachlässigt, denn ab Januar 2015 wird den Westschweizer AusbilderInnen eine Ausbildung für die Romandie angeboten, die von den nationalen Ausbildungen ausgeht.

Die Voilà Koordination

www.voila.ch